

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 5/2014**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 23.06.2014 in Nübbel

von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr Sitzungsraum: „Ole Kass“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

keine

Sämtliche Mitglieder der/des

Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 13.06.2014 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeister Rudolf Ehlers

Schriftführer war:

Gemeindeangestellter Fuchs als Protokollführer**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister Rudolf Ehlers | 9. GVIN Ramona Thiel |
| 2. GV Günter Wischnewski | 10.GVIN Simone Saffran |
| 3. GV Werner Thode | 11.GV Hans-Peter Röschmann |
| 4. GV Jens Gellenbeck | 12.GVIN Doris Riebeling |
| 5. GVIN Meike Krüger | 13.GV Dierk Sievers |
| 6. GVIN Michaela Teske | 14.GVIN Anja Prehn |
| 7. GVIN Kirsten Haas | |
| 8. GVIN Christina Haß | |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

14 Zuhörer

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

Tagesordnung

1. Niederschrift Nr. 4/2014 der Sitzung am 03.03.2014
2. Ehrung
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschluss über die Weiterführung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege
6. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
hier: Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2014 und Anschlussförderung für bereits anerkannte Leitprojekte
7. Angelegenheiten des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg
 - a) Verbandssatzung
 - b) Zusammenarbeitsvertrag
8. Vertrag Gemeinde Fockbek – Gemeinde Nübbel
hier: Bauhofleistungen
9. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Bauanträge, Bauvoranfragen
12. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 4/2014 der Sitzung am 03.03.2014

Herr Gellenbeck ist der Meinung, dass die Formulierung auf Seite 52 zu TOP 7, letzter Satz, kritisch zu überprüfen ist. Hierin heißt es, dass die Gemeindevertretung die Initiative von Bürgermeister Ehlers ohne Vorbehalte unterstützt.

Frau Riebeling äußert sich dahingehend, dass die Initiative des Bürgermeisters mit dem Ziel der Gemeindevertretung, eine neue Eiderbrücke zu bauen, sicherlich sehr gut war und sie diese Initiative auch ohne Vorbehalte unterstützt.

Herr Wischnewski schlägt vor, diesen Satz abzuändern in „Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis“.

Herr Wischnewski stellt fest, dass die angekündigte Arbeitsplatzbeschreibung fehlt. Diese ist dem Protokoll beizufügen.

Frau Haas bittet um Korrektur zu TOP 5, dritter Absatz. Hier muss es heißen „Haas und nicht Haß“.

Frau Thiel bittet um Korrektur zu den voraussichtlichen Schülerzahlen in der Grundschule, das Datum vom 01.01. auf den 01.07. zu ändern.

Frau Haas schlägt vor, unter TOP 5, Seite 48, das Wort „Erarbeitung“ gegen das Wort „Begleitung“ zu ändern. Dies könnte missverständlich aufgefasst werden, weil das Büro Raum & Energie nicht mit der Erarbeitung beauftragt werden sollte, sondern die Gemeinde dies selber tun will, aber unter Begleitung von Herrn Wittekind.

Nach eingehenden Diskussionen wird das Protokoll mit vorgenannten Änderungen gebilligt.

Zu TOP 2 = Ehrung

Frau Riebeling hält eine Laudatio für Bürgermeister Ehlers. Herr Ehlers hat sich mit großer und intensiver Tatkraft in den letzten 20 Jahren für das Gemeinwohl eingesetzt. Im Rückblick auf diese Zeit erinnert Frau Riebeling an die großen Erfolge und Projekte, die Bürgermeister Ehlers begleitet hat.

Anschließend überreicht Frau Riebeling einen, entsprechend der derzeit laufenden Fußballweltmeisterschaft in Brasilien ausgestatteten Präsentkorb.

Abschließend spricht sie ihm im Namen der Gemeindevertretung und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nübbel großen Respekt und Dank aus.

Bürgermeister Rudolf Ehlers bedankt sich bei Allen und insbesondere bei Frau Riebeling für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und spricht seinen Dank aus.

Zu TOP 3 = Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin bittet darum, das in der letzten Sitzung vorgeschlagene sogenannte „Gierschbeet“ im Achterlang nicht von Seiten der Gemeinde zu bearbeiten. Sie möchte das Beet selber pflegen.

/ Ein Bürger verteilt den in der Anlage beigefügten Brief des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu dem Thema Bankettenmahd in der Gemeinde Nübbel.

Es wird nachgefragt, ob das Problem der kalten Duschen in der Sporthalle bereits in Bearbeitung ist.

Der Bürgermeister erläutert zu diesem Thema, dass dies im Rahmen des Berichts des Bürgermeisters noch einmal ausführlich zur Sprache kommt. Vorab kann er jedoch berichten, dass bei der Untersuchung der Anlage keine Mängel festgestellt worden sind. Hintergrund für die kalten Duschen ist vermutlich eine Pumpe, die neu programmiert wurde.

Zu TOP 4 = Mitteilungen des Bürgermeisters

- **Bürgermeister Ehlers** berichtet über den derzeitigen Sachstand im Hinblick auf die Breitbandversorgung und den Breitbandzweckverband.
- Im Bereich Hooper Weg wurden die notwendigen Untersuchungen für die Schleppkurven gemacht.

- Der Waldweg bei Moholz wurde beim Holzrücken beschädigt. Derzeit wird versucht, den Verursacher herauszufinden.
- Die Sportplatzsanierung begann ab 10.06.2014.
- Am 28. Mai wurde der Spielplatz Fliederweg auf seine Sicherheitsstandards überprüft. Es gab geringe Mängel, diese werden vom gemeindlichen Bauhof abgearbeitet.
- Bürgermeister Ehlers berichtet noch einmal ausführlich zu dem Thema der Duschen in der Halle.
- Das Freibad ist eröffnet und das Wasser ist hervorragend.
- Zur Kanuanlegestelle Sureider wird berichtet, dass der Angelverein aktiv an der Umsetzung mitwirken will und dieses Projekt maßgeblich unterstützen möchte.
- Der Zuschussantrag des SSV sollte gemäß Beratungen umgesetzt werden. Er berichtet, dass er eine Eilentscheidung treffen wird, den Ausschussbeschluss mit einer Kostenhöhe von 1.200,00 € umzusetzen.

Zu TOP 5 = Beratung und Beschluss über die Weiterführung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege

Bürgermeister Ehlers berichtet ausführlich zum Thema.

Frau Riebeling fragt nach, ob es Tagesmütter in der Gemeinde Nübbel gibt. Dies wird verneint. Die nächsten Tagesmütter gibt es in der Gemeinde Fockbek.

Nach kurzen Beratungen ergeht der einstimmige Beschluss:

Die Bezuschussung und das Verfahren zur Durchführung sollen ab dem 01.08.2014 zunächst für einen weiteren Zeitraum von zwei Jahren erfolgen. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist zu prüfen, ob der beabsichtigte Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren erreicht werden konnte und das hierfür gewählte Verfahren zur Umsetzung sich bewährt hat.

**Zu TOP 6 = Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
hier: Anerkennung von Leitprojekten für das Haushaltsjahr 2014 und Anschlussförderung für bereits anerkannte Leitprojekte**

Der Vorsitzende erläutert die bisherigen Beratungen, insbesondere im Finanzausschuss vom 19.05.2014.

Herr Wischnewski kritisiert, dass das Projekt „Digitales Luftbild“ wieder ein Vorschlag des Vorstandes ist. Er weist darauf hin, dass die Vorschläge aus den Kommunen kommen und nicht vom Vorstand eingebracht bzw. getragen werden sollen.

Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:

Die Gemeinde Nübbel stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekte GEP 2014 anzuerkennen und aus dem Strukturfond folgende Zuwendungen zu gewähren:

1. Stadttheater Rendsburg – Sanierung der bleiverglasten Fenster im Foyer –
Antragstellerin: Stadt Rendsburg,
beantragte Förderung: 66.000,00 €,
2. Errichtung eines Bushaltepunktes in Schülldorf
Antragstellerin: Gemeinde Schülldorf,
beantragte Förderung: 80.000,00 €,
3. Planerische Grundlagenermittlung, Gewerbegebiet Borgstedtfelde
Antragstellerin: Gemeinde Borgstedt,
beantragte Förderung: 20.250,00 €,
4. Digitales Luftbild – Eigenprojekt der Entwicklungsagentur –
beantragt: 60.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 13 – 0 – 1

Zu TOP 7 = Angelegenheiten des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg

7 a) Verbandssatzung

Bürgermeister Ehlers berichtet zu den Beratungen.

Beschluss:

Der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg wird, wie in der vorliegenden Fassung vom 31.03.2014, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 – 0 - 0

7 b) Zusammenarbeitsvertrag

Beschluss:

Der Zusammenarbeitsvertrag wird in der vorliegenden Fassung vom 31.03.2014 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 – 0 - 0

**Zu TOP 8 = Vertrag Gemeinde Fockbek – Gemeinde Nübbel
hier: Bauhofleistungen**

Bürgermeister Ehlers erläutert die bisherigen Diskussionen, insbesondere zu dem Thema der Pauschale und der Spitzabrechnung. Hier handelt es sich um eine Maschinenpauschale, die von der Verwaltung ermittelt wurde.

Die darüber hinausgehenden Arbeitsstunden sollen, wie bislang auch, über die sogenannte Spitzabrechnung erfolgen.

Herr Sievers stellt fest, dass es, abgesehen von den verringerten Aufgaben, eine Diskussion über die Fahrzeug- bzw. Maschinenpauschale gibt.

Bürgermeister Ehlers schlägt vor, den Vertragsentwurf so anzunehmen und die entsprechenden Anlagen mit den Aufgabenbeschreibungen anzupassen.

Herr Wischnewski stellt fest, dass die Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhof Fockbek an dieser Stelle nicht infrage steht. Er ist der Meinung, dass zu dem Thema der Abrechnung, insbesondere zu der Pauschale, noch weitere Informationen vorgelegt werden müssen.

Die Verwaltung erläutert ausführlich die Ermittlungen der vorgeschlagenen Pauschale und bestätigt die Anfrage von Herrn Gellenbeck, ob diese Pauschale unabhängig von der Leistung bezahlt wird.

Frau Teske erinnert daran, dass ein Alternativangebot für den Winterdienst vorgelegt werden sollte.

Frau Thiel bittet um Aufschlüsselung, wie genau sich die Kosten in der Pauschale zusammensetzen und welche Fahrzeuge verwendet werden.

Frau Prehn unterstützt diese Fragestellung und bittet um Auskunft.

Die Verwaltung erläutert, dass eine genaue Aufschlüsselung zum Zwecke der Kalkulation nicht möglich ist. Man müsste im Vorfeld genau wissen, wie viele Maschinenstunden und vor allen Dingen welche Maschinen und Fahrzeuge in der Gemeinde eingesetzt werden, um exakt ausdrücken zu können, wie sich die Pauschale zusammensetzt. Hierbei spielen viele Faktoren eine Rolle, so z.B. die Abschreibungskosten etc.

Bürgermeister Ehlers schlägt vor, den § 2 wie vorgeschlagen zu ändern. Maßgeblich ist die Anlage 1 und die Anlage 2, in der die Leistungen festgelegt werden.

Herr Thode fragt nach, ob der Vertrag über ein Jahr läuft oder sich die Gemeinde länger bindet.

Die Verwaltung schlägt vor, am Ende des Jahres eine Aufstellung der Kosten vorzunehmen, um diese zur weiteren Beratung vorzulegen.

**Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:
Dem vorliegenden Vertragsentwurf wird zugestimmt.**

Der Vertrag läuft über ein Jahr und unabhängig von der Vertragslaufzeit soll am Ende dieses Jahres zum 31.12.2014 eine Abrechnung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 – 1 – 0

Zu TOP 9 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Herr Wischnewski bittet darum, ausschließlich nur reine Beschlussvorschläge in die Vorlage aufzunehmen.

Frau Prehn bekräftigt dies und stellt fest, dass die Listen der Ausschussberatungen verwirrend sind.

Ferner regt **Frau Prehn** an, zum TOP Dorfentwicklungskonzept vom 07.04.2014 den Satzteil „an das vorhandene Konzept“ zu streichen.

Herr Gellenbeck ist der Meinung, dass zum TOP neu – Sanierung Eiderbrücke Nübbel, hier: Beauftragung eines Ing.-Büros - von der Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung am 10.06.2014 kein Sanierungsgutachten angefordert werden sollte.

Herr Wischnewski kritisiert, dass das Bau-, Planungs- und Umweltausschussprotokoll vom 10.06.2014 noch nicht vorliegt. Er ist ebenfalls der Meinung, dass kein Sanierungsgutachten gefordert war, sondern ein Gutachten, welches Aufschluss gibt über die Haltbarkeit der Brücke.

Die Verwaltung verteilt die drei Sanierungsgutachten für Sanierungsplanung der Büros BCS, Trebes und Mohn.

Ferner berichtet **die Verwaltung**, dass in der letzten Bauausschusssitzung darum gebeten wurde, die entsprechenden Angebote zur Gemeindevertretersitzung vorzulegen.

Ferner verteilt **die Verwaltung** als Tischvorlage eine Mail von Herrn Böttcher, Rechnungsprüfungsamt des Kreises, der auf die Fragestellung aus dem letzten Ausschuss näher eingeht, ob und wie Leistungen für Freiberufler und Ingenieurbüros ausgeschrieben werden müssen.

Herr Wischnewski kritisiert nochmals, dass es sich bei den Angeboten nicht um Sanierungsangebote handeln muss, sondern um Angebote zum Aufzeigen der Haltbarkeit.

Herr Thode erläutert, dass die vorgelegte Beschlusslage exakt dem entspricht, was der Bauausschuss letztendlich in seiner Sitzung am 10.06.2014 beschlossen hat. Die Verwaltung hat auftragsgemäß die Angebote eingeholt.

Herr Wischnewski fragt, welche Konsequenzen die Antwort von Herrn Böttcher für die Gemeinde Nübbel hat.

Die Verwaltung berichtet, dass zunächst erst einmal das umfangreiche Material gesichtet werden muss, um hiernach die entsprechenden Schlüsse zu ziehen.

Bürgermeister Ehlers weist darauf hin, dass es zum Punkt „anteilige Kostenübernahme für eine pädagogische Hilfskraft aus dem Sozial-, Jugend- und Schulausschuss vom 02.06.2014

heißen muss: „Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, gemäß des Antrages des SSV Nübbel, die beantragten Kosten zu übernehmen.“

Frau Krüger stellt fest, dass das Abstimmungsergebnis bei den Beratungen „Begrüßung der Neugeborenen“ vom Sozial-, Jugend- und Schulausschuss am 02.06.2014 nicht richtig ist. Ferner schlägt sie vor, dass das Datum 04.07.2014 herausgenommen werden sollte.

Bürgermeister Ehlers erläutert die Beratungen hierzu.

Auf Vorschlag von **Frau Prehn** soll dieser Punkt zunächst nicht im Block mit den anderen Beschlussvorschlägen abgestimmt werden.

Frau Prehn bittet ebenfalls zu dem Punkt „Begrüßung der Neugeborenen“ den 07.11., jeweils um 15:00 Uhr“ zu streichen.

Frau Saffran berichtet, dass die Beschlusslage in den Beratungen extra so gewählt wurde und allen Mitgliedern im Ausschuss die Hintergründe bewusst waren. Die Eltern sollten selbst entscheiden, ob sie die Termine wahrnehmen, anstatt Besuch an der Haustür zu bekommen.

Über den Beschlussvorschlag „Begrüßung der Neugeborenen, hier: weiteres Verfahren“ vom Sozial-, Jugend-, Schulausschuss am 02.06.2014 wird wie in der Vorlage aufgeführt beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8 – 1 – 5

Somit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorschläge aus den Fachausschüssen wie vorgelegt, mit Ausnahme des Beschlussvorschlags „Begrüßung der Neugeborenen“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 – 0 – 0

Zu TOP 10 = Anfragen und Mitteilungen

- **Herr Wischnewski** fragt nach, ob der Antrag auf Fördermittel zu den energetischen Sanierungen im Kindergarten gestellt wurde.

Die Verwaltung berichtet, dass der Energieberater beauftragt wurde und der Antrag noch nicht gestellt wurde.

- **Herr Wischnewski** bittet in Bezug auf den Prallschutz der Deckenheizung um Sachstandsbericht.

Die Verwaltung berichtet, dass der Vorgang in Bearbeitung ist.

- **Herr Wischnewski** fragt nach zum Sachstand des Nutzungsvertragsangebotes der Firma PROKON für die Kabelverlegung.

Bürgermeister Ehlers berichtet, dass die Firma PROKON darum gebeten hatte, einen Ortstermin durchzuführen. Dieser hat noch nicht stattgefunden.

- **Frau Haas** bittet darum, einen kompletten Satz der Satzungen der Gemeinde Nübbel zu erhalten.
Allgemeiner Tenor, die Verwaltung möge alle derzeit gültigen Satzungen den Gemeindevertretern zur Verfügung stellen.
- **Frau Prehn** begrüßte die Berichterstattungen in den Anzeigenmagazinen „Blickpunkt“. Sie hat jedoch festgestellt, dass die Grünabfalltermine für die Gemeinde Nübbel fehlten.

Bürgermeister Ehlers berichtet, dass die Gemeinde Nübbel nicht im Verteiler dieses Blattes ist und insofern auch daher nicht nach solchen Terminen gefragt wird.

Frau Prehn wird sich mit der Redaktion des „Blickpunkt“ in Verbindung setzen und sich darum kümmern.

Leere Seite !